

Welcher Weg der Buchstabeneinführung?

Beitrag von „Cambria“ vom 24. Oktober 2012 05:58

Bei Variante 2:

Zitat von alem2

Zunächst wird z.B. von Schüler Hans das A abgehört,

Was sind das dann für Aufgaben? Sind die auch in dem Buchstabenlehrgang? Müssen die Schüler dabei alphabetisch vorgehen? Warum nicht ganz frei im Buchstabenlehrgang arbeiten lassen? Ich würde eigentlich immer eher ein offeneres Konzept bevorzugen, vorausgesetzt die Schüler und die Klasse ist in der Lage das mitzutragen.

Ich finde schon, dass es auf der einen Seite einen Buchstaben der Woche geben kann und man die Schüler danach an ihrem Wahlbuchstaben arbeiten lassen kann. Wenn man den Buchstaben der Woche als Angebot versteht, den die Schüler wählen dürfen aber nicht müssen.

Bei Variante A wäre zu berücksichtigen, dass "die Starken, Mittleren und Schwachen" sich dann ausschließlich auf die Feinmotorik beziehen würde.

Hast du denn überhaupt schon genügend Hörübungen gemacht? Das ist doch die Voraussetzung dafür, die Schüler ans Schreiben zu kriegen.